



Endstation Bologna? Bildungsprivatisierung, Bildungstreik, Bildungsalternativen

Tagung zum 10jährigen Jubiläum der studentischen Zeitschrift "GEWerkchaft"

Seit 10 Jahren gibt die Gewerkschaftliche Studierendengruppe Osnabrück (bis 2003 GEW-Studierendengruppe) die Semesterzeitschrift "GEWerkchaft" heraus. In 10 Jahren ist viel passiert, viel hat sich geändert - doch die Probleme sind gleich geblieben. Nach wie vor sorgt die soziale Selektion an deutschen Hochschulen für eine Benachteiligung bestimmter Schichten. Der viel zitierte "Bologna-Prozess" verstärkt die stetige Verschulung der Studiengänge. Sozial ungerechte Studiengebühren schrecken ganze Bevölkerungsteile von einem Studium ab. Diese Entwicklungen sind kein Zufall, sondern das Ergebnis knallharter Lobbyarbeit.

Nicht nur der Bildungstreik des letzten Jahres hat gezeigt, dass die Unzufriedenheit mit dem Bildungssystem wächst.

Mit dieser Tagung wollen wir den Scheinwerfer auf die Problematik der Privatisierung des Bildungssystems und das "heimliche" Bildungsministerium CHE richten, den Bildungstreik und die letzten Bildungsbewegungen der letzten Jahre reflektieren und natürlich Alternativen diskutieren.

Komm vorbei und misch dich ein!

Veranstalter: GEWerkchaftliche Studiengruppe OS, HBS - Stipendiatengruppe OS, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften OS

Samstag, 22. Januar 2011 – Universität Osnabrück

10:00 Uhr - Eröffnung

Maria Schmitz, Leitungskollektiv HBS Stipendiatengruppe Osnabrück

10:10 Uhr - Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule

Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

10:20 Uhr - Der Bologna-Prozess und seine Umsetzung. Europäische Dimensionen und Rolle Deutschlands

Klemens Himpele, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hauptvorstand, Frankfurt a. Main

10:50 Uhr - Endogene und Exogene Privatisierung im Bildungswesen

Jens Wernicke, Referent für Bildungs- und Hochschulpolitik im Hessischen Landtag, Mitglied im Beirat des BdWi, GEW

11:35 Uhr - Diskussion

12:15 Uhr - Mittagspause

13:00 - 15:00 Uhr - Workshops

I.

Früchte des Zorns: Erfolge & Perspektiven des Bildungstreiks...Wie Hochschule demokratisch gestalten?

Auswertungen des Verlaufs der Protestbewegung. Wo sind Strukturen geschaffen worden? Welches Verhältnis hat/hatte der Bildungstreik zu den studentischen Gremien?

II.

Von Leucht- und Elfenbeintürmen: Soziale Selektivität des Bildungswesens.

Sabine Kiel (stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen und Vorsitzende der Fachgruppe Hochschule und Forschung)

Die Ausgrenzung der Arbeiterkinder durch Studiengebühren, Elitenförderung und „Autonome Hochschulen“

III.

Bildungsfeind #1: Das CHE und seine Erfolge....

Was hat das CHE bereits erreicht? Welche Strategien hat das CHE? Was hat Bertelsmann noch mit uns vor?

15:00 Uhr - Kaffeepause

15:30 Uhr - Abschlussrunde

Podiumsdiskussion. Gesellschaftliche Dimensionen der Bildungspolitik

Wie wirkt sich die derzeitige Bildungspolitik aus? Alternative Soziale und Demokratische Hochschule

Anmeldung: bis 15. Januar bei der Kooperationsstelle - www.kooperationsstelle-osnabrueck.de